

Mehr Mühe als gedacht

Tennis Der TVOe gewinnt beim Oberliga-Schlusslicht TG Ebingen mit 6:3. *Von Dominique Wehrle*

Die schmerzhaften Erinnerungen begleiten Bogdan Ivascu mittlerweile häufiger. „Zwei bis drei Tage habe ich auf jeden Fall Muskelkater“, sagt der 40-jährige Tennistrainer vom TV Oeffingen, der mit seinen Schlagkünsten das erste Ensemble der Männer in der Oberliga unterstützt. So auch am Sonntag, als er sich zum sechsten Mal in dieser Saison anhaltende Beschwerden eingehandelt hat. Mit seinen Teamgefährten war er beim Schlusslicht TG Ebingen gefordert, am Ende trugen die Gäste einen 6:3-Erfolg davon, der die Chance auf den Verbleib in der Oberliga vor dem finalen Spieltag weiter verbesserte. Zum Abschluss schlagen die Oeffinger am kommenden Sonntag, 10 Uhr, beim Vorletzten SSV Ulm auf, ein vierter Saisonsieg würde alle Zweifel beseitigen.

Spätestens bis dahin möchte Bogdan Ivascu regeneriert haben – gar nicht so einfach bei mehreren Stunden Sport täglich, die er als Trainer auf dem Tennisplatz verbringt. Bisher jedoch ist ihm die Erholung jedes Mal gut gelungen. Am Sonntag hatte

Bogdan Ivascu und Matthias Schuhmacher liegen mit 4:6, 1:4 zurück, setzen sich am Ende aber noch durch.

er nach seinem Erfolg gegen Daniel Bitzer (6:2, 6:3) noch ausreichend Energie für eine kräftezehrende Auseinandersetzung an der Seite von Matthias Schuhmacher. Sie bezwangen das Duo Ivan Hric/Philip Klein mit 4:6, 6:4 und 10:8, nachdem sie im zweiten Satz bereits mit 1:4 zurückgelegen hatten. „Wir haben gesehen, dass das dritte Doppel verloren hat, haben uns dann noch mal richtig motiviert und viel konzentrierter gespielt“, sagte Bogdan Ivascu.

Mark-Alexander Kepler und Dennis Gensmantel war jene Niederlage (3:6, 6:2, 3:10) unterlaufen, die zu gesteigerten Aktivitäten führte. Schließlich fehlte den Gästen nach den Einzelpartien, in denen auch Matthias Schuhmacher, Mark-Alexander Kepler und Simon Porro für den TVOe gepunktet hatten, ein Zähler zum Gesamtsieg. Nach dem fünften Oeffinger Erfolg bestanden Patrick Grigoriu und Simon Porro ebenfalls auf den finalen Punktgewinn und setzten sich knapp durch (7:6, 7:6). „Es war enger, als wir gedacht hatten“, sagte Bogdan Ivascu, der die schmerzhaften Erinnerungen nun nach und nach loswerden will, um sich am Sonntag ein letztes Mal in dieser Saison Beschwerden einzuhandeln.